

Presse-Information

P227/18
11. Juni 2018

BASF eröffnete Anwendungszentrum für Kunststoffadditive in Kaisten

- **Gezielte Investition, um den Anforderungen des aktuellen und zukünftigen Marktes im wachsendem Kunststoffsegment optimal gerecht zu werden**
- **Zusammenführen wichtiger Ressourcen an einem Standort zu einem Kompetenzzentrum**

BASF eröffnete kürzlich ihr neues Anwendungszentrum für Kunststoffadditive für die Region EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) in Kaisten, Schweiz. Die neue Einrichtung am BASF-Standort Kaisten verfügt über einen hochmodernen Schnecken-Extruder, Stretchfolien- und Bandanlagen sowie eine Spritzgießeinheit, die es ermöglicht, die Kunststoffherstellung und Verarbeitungstechnik zu simulieren. In der Anlage können zudem intelligente Prozessautomatisierung und Expertenwissen kombiniert werden, was die Qualität der hergestellten Kunststoffe steigern wird.

Das neue Anwendungszentrum dient einerseits als regionale technische Servicebasis für die Polymerproduktion Masterbatch führender Unternehmen der Verarbeitungsbranche, ist aber auch das globale Kompetenzzentrum für die Automobil- sowie Film- und Tape-Industrie. Die hochmoderne Anlage ist mit Spezialgeräten ausgestattet, die kommerzielle Produktionsprozesse präzise simulieren können. Im Testlabor können Prozessstabilisierung, Lichtbeständigkeit, Langzeiteigenschaften und auch die Effektleistung der Additive professionell bewertet werden. Mit der Kombination dieser neuen innovativen technischen

Einrichtung und der globalen Erfahrung der engagierten Teams ist BASF jetzt deutlich besser positioniert, um den Geschäftserfolg seiner Kunden zu unterstützen.

„Die Nutzung von Innovationseinheiten und intelligenten Laboren an einem Standort wird zu kürzeren Entwicklungszyklen führen und unseren Kunden dabei helfen, ihre Prozesse und Strukturen zu vereinfachen. Unterstützt von den neuesten digitalen Technologien werden wir unsere Entwicklungskompetenz weiterhin stärken, nicht nur um noch besser auf die Kundenbedürfnisse einzugehen, sondern auch, um Innovationen für die Marktbedürfnisse der Zukunft voranzutreiben“, so Alberto Giovanzana, Leiter Plastic Additives Europe, Africa and Middle East bei BASF.

Am BASF-Standort Kaisten stellt BASF vor allem Kunststoffadditive her, darunter Antioxidanten. Diese werden Kunststoffen und Schmierölen zugesetzt, um die Produkte vor Alterung zu schützen. Am Standort befindet sich bereits ein Entwicklungslabor zur Formgebung von Additiven. Mit der Neuinvestition wird der Standort neben den technischen Zentren in Pontecchio Marconi, Italien, und Ludwigshafen, Deutschland, zum europäischen Kompetenzzentrum für Kunststoffadditive. Die Bündelung der bestehenden anwendungstechnischen Labors mit den Funktionen Marketing und Produktmanagement an einem Standort wird die Automatisierung verbessern und den Kunden schneller Ergebnisse liefern.

Der BASF-Geschäftsbereich Plastic Additives betreibt weltweit fünf Laborstandorte: Das globale Kompetenzzentrum sowie das regionale technische Zentrum in Kaisten sowie die regionalen technischen Zentren in Pontecchio Marconi, Ludwigshafen, Shanghai (China) und Tarrytown (USA).

Über BASF Plastic Additives

BASF ist ein führender Hersteller, Lieferant und Innovationspartner für Kunststoffadditive. Das umfassende und innovative Produktportfolio beinhaltet Stabilisatoren, die eine einfache Verarbeitung ermöglichen und sowohl hitze- als auch lichtbeständig gegenüber einer Reihe von Polymeren und Anwendungen, darunter Formartikel, Folien, Fasern, Platten und extrudierten Profilen, sind. Weitere Informationen zu Plastic Additives: <http://www.plasticadditives.basf.com>

Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 115.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in den Segmenten Chemicals, Performance Products, Functional Materials & Solutions, Agricultural Solutions und Oil & Gas zusammengefasst. BASF erzielte 2017 weltweit einen Umsatz von 64,5

Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS). Weitere Informationen unter www.basf.com.